



Impuls 15

Amberg, 06.12.2020

2. Advent
Hl. Nikolaus von Myra

Liebe Schülerinnen,

in den letzten Tagen hatten zwei große Heilige ihre Festtage, am 3. Dezember der **Hl. Franz Xaver** und am 4. Dezember die gerade in Gegenden des Bergbaus sehr verehrte **Hl. Barbara**.

- Franz Xaver (07.04.1506 – 03.12.1552) war Jesuit und der erste Missionar seines Ordens. Er stammte aus adeligen Verhältnissen, wählte aber einen Lebensweg, der in zu den ärmsten Menschen führte. Diesen brachte er bis nach Indien und China das Evangelium Jesu Christi.
- Die Heilige Barbara gilt auch als Patronin der Mädchen! Sie lebte zu Beginn des 4. Jahrhunderts und wurde vermutlich von ihrem eigenen Vater getötet, weil sie sich zu Jesus Christus bekannte. Unter www.kathpedia.com → Suche: *Barbara* findet ihr interessante Details über sie.



Ihr wisst garantiert alle, welcher besondere Tag heute – neben dem 2. Adventssonntag – ist!? ... Nikolaus!

Der **Heilige Nikolaus** war **Bischof von Myra**, der Ende des dritten und Anfang des vierten Jahrhunderts lebte.

Im Gegensatz zu einem „Weihnachtsmann“ im roten Kostüm mit Zipfelmütze ist er an seinen Bischofsinsignien zu erkennen. So trägt er u. a. einen Bischofsstab, ein Kreuz und eine Bischofsmütze, die Mitra.

Oft wird der Hl. Nikolaus zusätzlich mit drei goldenen Kugeln dargestellt. Diese sind der Legende von der „*Ausstattung der drei verarmten Jungfrauen*“ entlehnt. *Um standesgemäß verheiratet zu werden, bedürfen die drei Töchter einer Mitgift. Der mittellose Vater sorgt sich sehr und befürchtet, seine Töchter in die Prostitution geben zu müssen. Als Nikolaus davon erfährt, legt er des Nachts drei Kugeln aus Gold zu den Mädchen und ermöglicht so die Heirat der jungen Frauen.* Diese Geschichte bildet die Grundlage für unser heutiges Bild eines schenkenden Nikolaus.

Echte Schoko-Nikoläuse, wie sie auch seit einigen Jahren die Schülerinnen aller 5. Klassen vom „Schul-Nikolaus“ geschenkt bekommen – siehe <https://www.djds.de/index.php?news=660> – tragen auch diese Insignien und Attribute bei sich.

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter

Günter Jehl, OstD